

FT EuroRendite

“Allokation Plus”: Das innovative Absolute-Return-Konzept endlich auch als FT-Publikumsfonds

Christian Lanzendorf, CIIA
Vertriebsdirektor Publikumsfonds
5. Oktober 2005



FRANKFURT-TRUST
INVESTMENTFONDS

FT EuroRendite

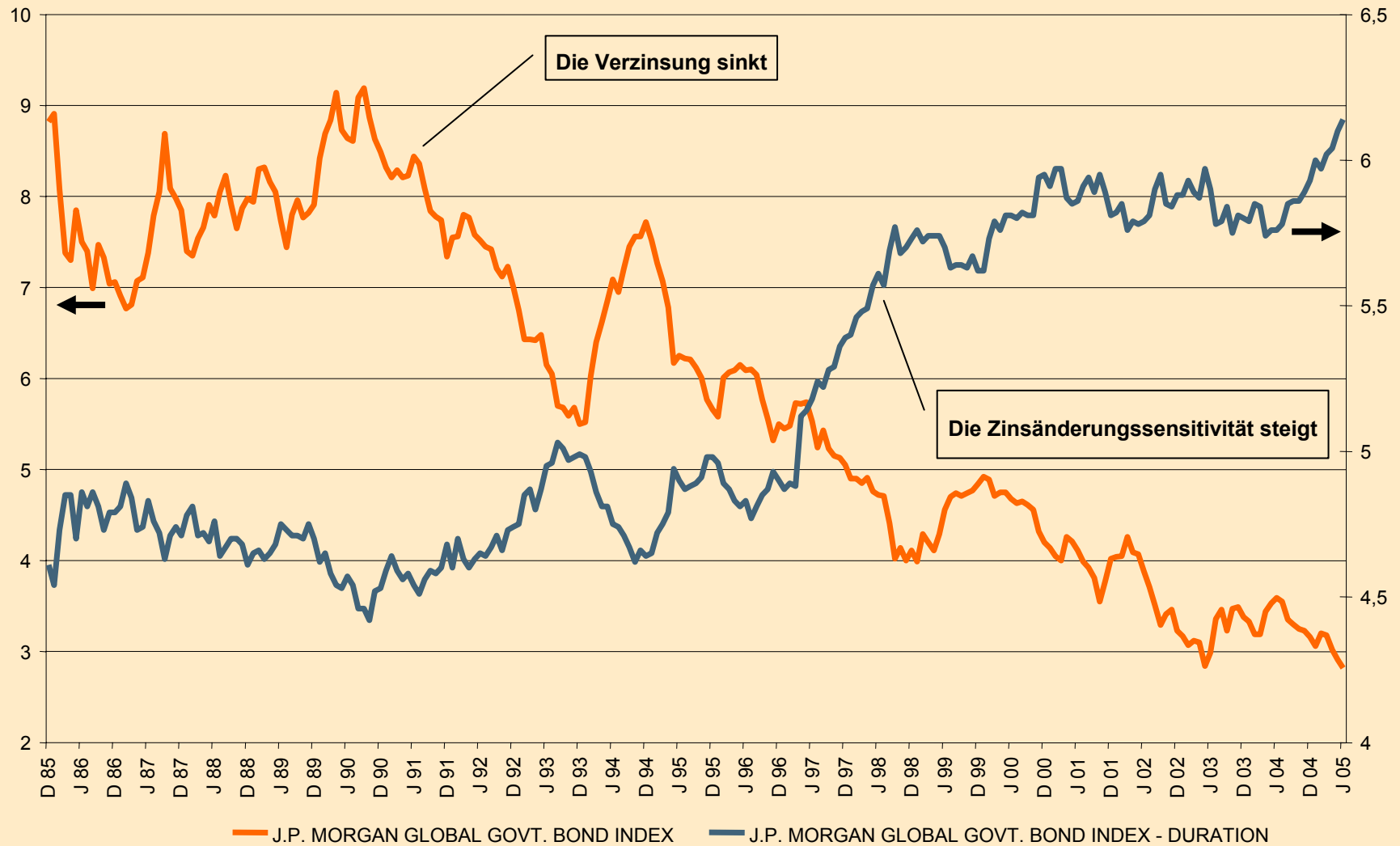
Bewährter Fonds mit neuem Konzept

- ◆ Früher: Direkt-Fonds Euro Renten FT
 - ▶ Euroland Staatsanleihen bester Bonität
 - ▶ Exklusiv-Publikumsfonds für die ING DiBa
- ◆ Ab 4. Oktober 2005: FT EuroRendite
 - ▶ Freigabe des Fonds durch die ING DiBa und Umstellung des Investmentansatzes auf das von FRANKFURT-TRUST entwickelte quantitative Absolute-Return-Konzept „Allokation Plus“
 - ▶ Umstellung auf Investmentgesetz bereits erfolgt



Das Problem

Niedrige Zinsen, hohe Risiken



Das Chance-Risiko-Profil von Renten hat sich verschlechtert

Das Problem

Niedrige Zinsen, hohe Risiken

- ◆ Die Angst vor steigenden Zinsen führt zu einer erheblichen Nachfrage nach innovativen Ansätzen im Rentenfondsmanagement
 - ▶ Kapitalsicherung unter Berücksichtigung von Zeitprämien
 - ▶ Abkopplung von der allgemeinen Rentenmarktentwicklung
 - ▶ „Absolute-Return“

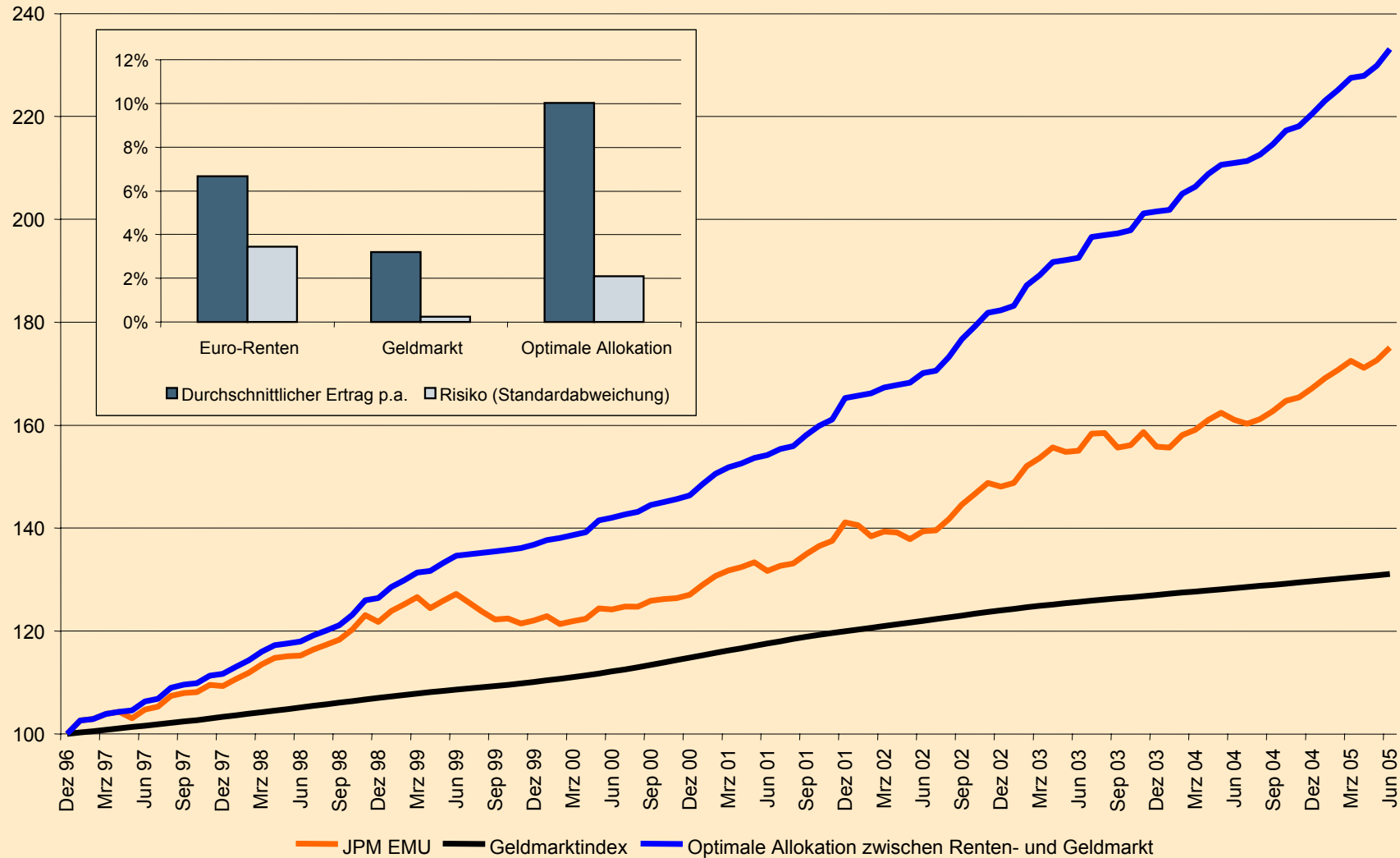
- ◆ Insgesamt gewinnt folgende Frage zunehmend an Bedeutung:

„Wie kann ich im Umfeld teurer Renten mit dieser Asset-Klasse noch Erträge erzielen?“



Die Lösung

Absolute-Return-Strategien



Asset Allocation zwischen Renten- und Geldmarkt

Absolute-Return-Strategie

Optimale Allokation zwischen Renten- und Geldmarkt

- ◆ Die „optimale Allokation zwischen Renten- und Geldmarkt“ ist ein ex post optimiertes Gedankenmodell, bei dem rückwirkend zu Monatsbeginn jeweils eine vollständige Allokation in die besser performende Anlageklasse (Geldmarkt oder Renten) stattfindet
 - ▶ In der Rückschau kann man so eine perfekte Allokation durchführen, da man ja weiss, einem Monat der Geld- oder der Rentenmarkt besser gelaufen ist
 - Im Nachhinein ist man immer schlauer
 - Dieses Gedankenmodell liefert allerdings die „Richtschnur“ für eine Absolute-Return-Strategie



Absolute-Return-Strategie

Allokation Plus

- ◆ Eigenentwicklung des FRANKFURT-TRUST, die die Signale unseres hauseigenen Zinsprognosemodells nutzt, um ex ante zu Beginn jedes Monats die „perfekte“ Allokation zwischen Geld- und Rentenmarkt zu finden
 - ▶ Einflussgrößen des Modells sind unter anderem Konjunkturindikatoren und Inflationsraten in Deutschland und den USA
 - ▶ Eine Regressionsanalyse liefert hochwertige Prognosen für kurze und lange Zinsen auf diesen Märkten
- ◆ Das „Plus“ steht für die über die Allokation hinaus gehende aktive Steuerung der Duration innerhalb des Rentenanteils

**Über die aktive Durationssteuerung kann die
„optimale Allokation“ sogar übertroffen werden**



Absolute-Return-Strategie

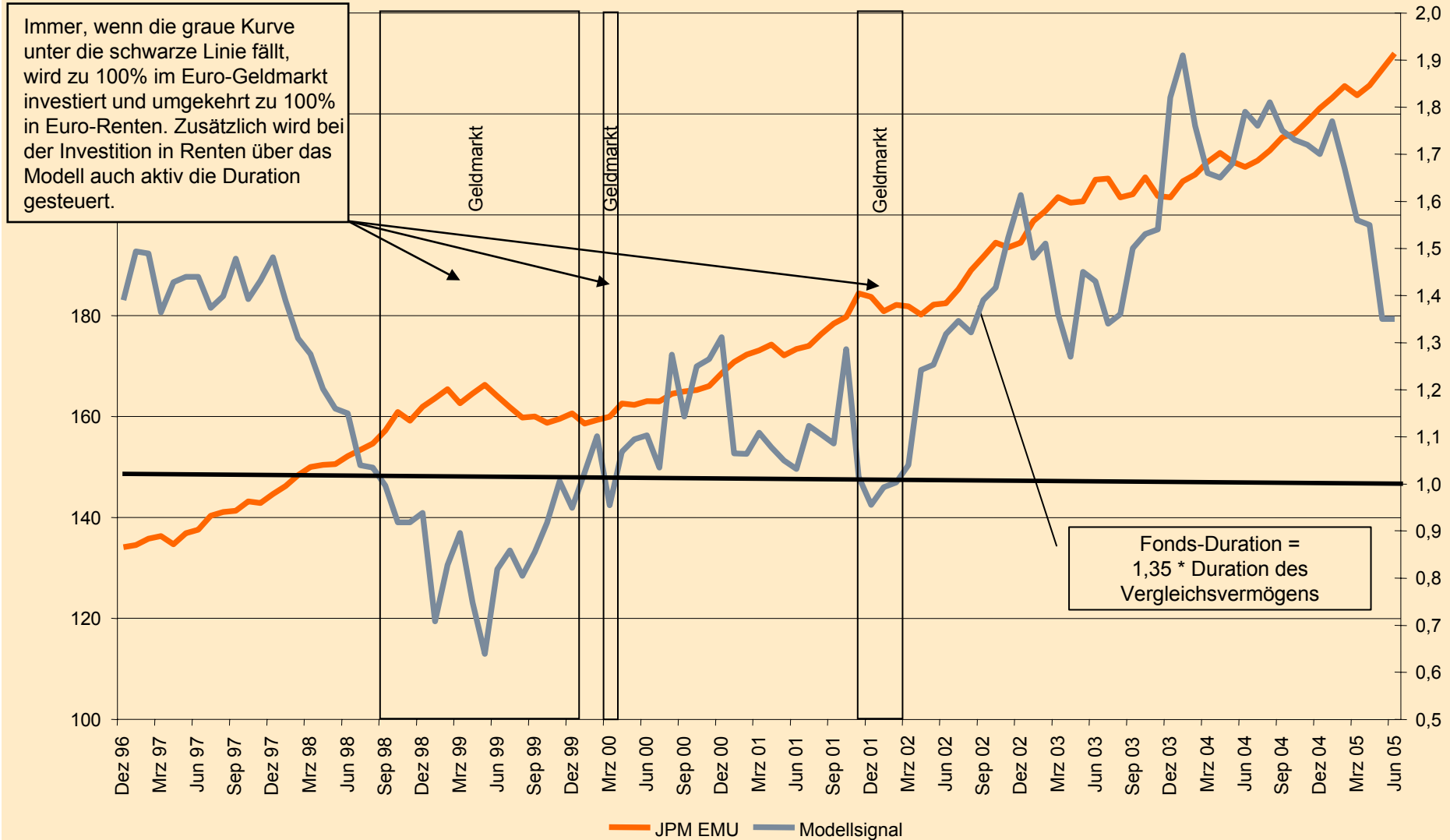
Allokation Plus

- ◆ Absolute-Return-Strategie durch ...
 - ▶ ... aktive Allokation zwischen Renten- und Geldmarkt und
 - ▶ ... aktiver Durationssteuerung im Rententeil
 - Bei Zinssteigerungssignalen kann die Fondsduration auf Null heruntergefahren werden
- ◆ Aktives Risikomanagement
 - ▶ Limitierung des Kapitalverlustrisikos über Value-at-Risk-Steuerung und Einsatz von *RiskWatch*

Das Konzept wird seit Oktober 2003 bereits erfolgreich für institutionelle Kunden in Spezialfonds und Beratermandaten eingesetzt

Allokation Plus

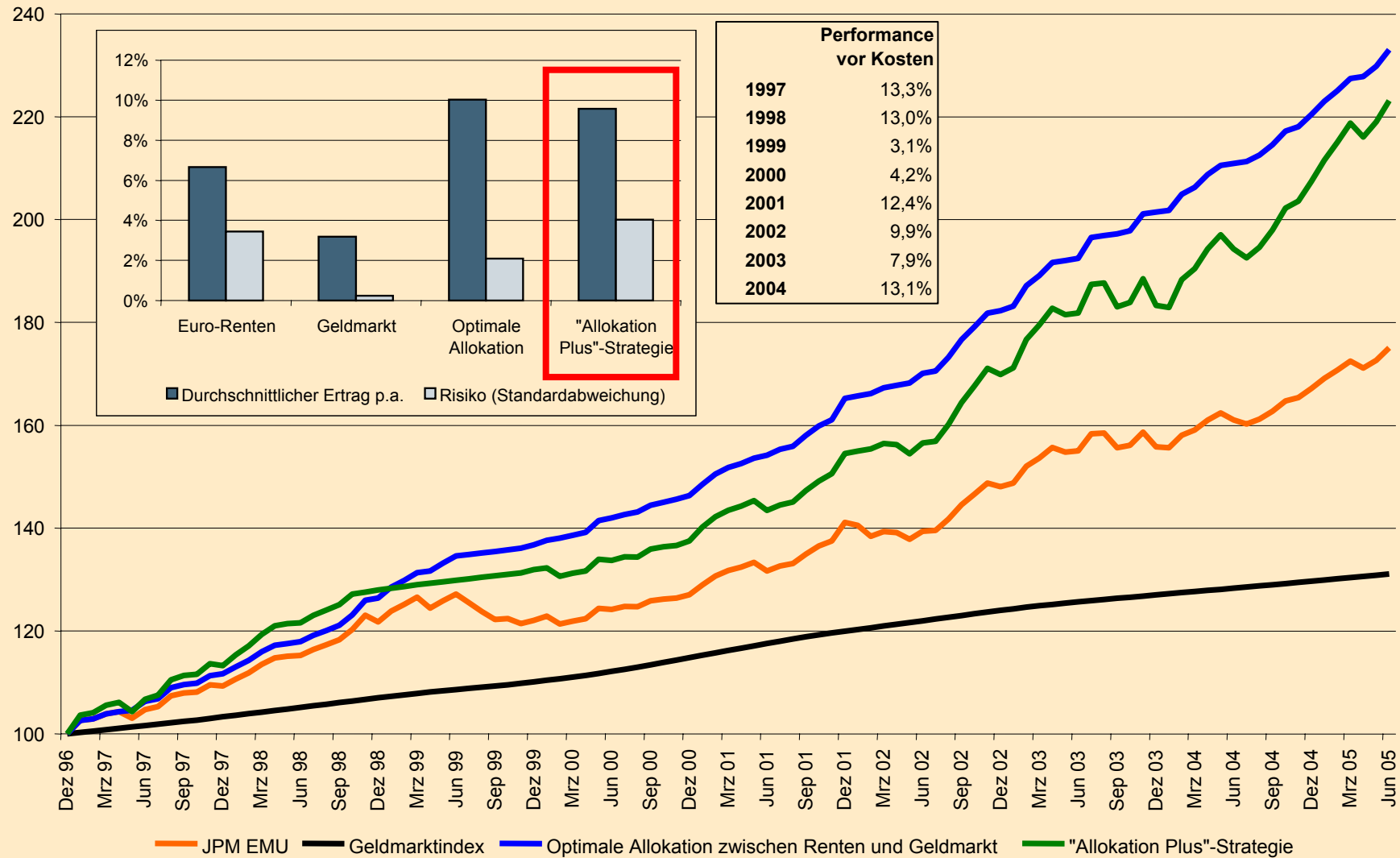
Investmentstrategie auf Basis des Zinsmodells



**„Allokation Plus“: Asset Allocation und Durationsteuerung
nach Modell-Signalen**



Allokation Plus im „Backtest“



**Hervorragende Performance für einen Rentenfonds,
der maximal bis A- investiert**



FRANKFURT-TRUST
INVESTMENTFONDS

Allokation Plus

Portfoliokonstruktion mit kombinierter Strategie

- ◆ **Floater-Strategie:**
 - ◆ Investition des Geldmarktanteils in Floater und Renten mit kurzer Restlaufzeit (Rating von AAA bis A-)
 - ◆ Zur Renditeverbesserung können dem Fonds bis zu maximal 30% ABS/CDO-Floater beigemischt werden (Mindestrating A-)
 - ◆ Das Floater-Portfolio verspricht auf dem jetzigen Spreadniveau einen Ertrag von etwa 3-Monats-Euribor +15 Basispunkte
 - ◆ Der Managementansatz ist grundsätzlich „buy and hold“
- ◆ **Derivate-Strategie:**
 - ◆ Die Duration des Floater-Portfolios liegt nahe Null - Exposure zum Zinsmarkt wird über Zinsswaps oder Futures-Engagements aufgebaut
 - ◆ Swaps haben gegenüber Futures den Vorteil, keine Marginzahlungen zu generieren und ermöglichen somit einen höheren Floater-Investitionsgrad
 - ◆ Die „Allokation Plus“-Strategie basiert auf den Signalen des FRANKFURT-TRUST-Zinsprognosemodells

Günstige Nachsteuerrendite für Privatanleger wegen niedriger Kupons, weitgehend steuerfreier Derivate und geringen realisierten Kursgewinnen

Allokation Plus

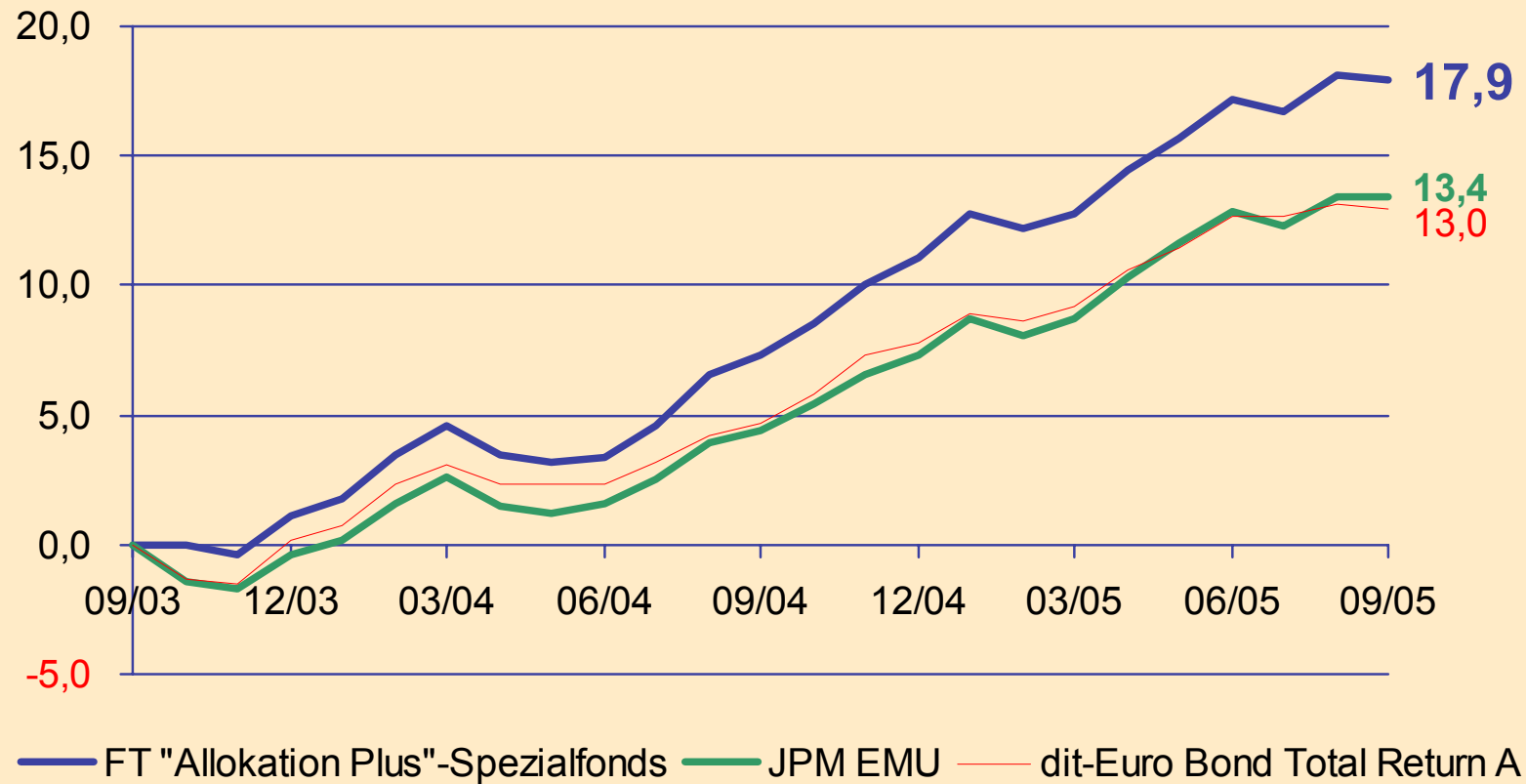
Risikomanagement

- ◆ Das Mindestrating von Einzeltiteln muss A- sein
- ◆ Die Fondsduration darf nicht <0 sein und das Zweifache der Duration des Vergleichsmaßstabes nicht überschreiten
- ◆ Für den Fonds wird ein tägliches Value-at-Risk-Reporting auf Basis des Risikomesssystems *RiskWatch* erstellt
 - ▶ *RiskWatch* ist **das** führende System zur Risikosteuerung von Investmentfonds in Deutschland
- ◆ Die erwarteten Erträge werden in Relation zu den möglichen Verlustrisiken gesetzt
- ◆ Ziel des Risikomanagements ist eine optimale Chance-Risiko-Relation und eine hohe Wahrscheinlichkeit für den Erhalt des eingesetzten Kapitals

Risiken werden permanent beobachtet und kontrolliert

Allokation Plus

Wertentwicklung in %* (2 Jahre)



* Der FT „Allokation Plus“-Spezialfonds wird seit 1. Oktober 2003 identisch für institutionelle Kunden gemanagt

Allokation Plus jetzt auch als FT Publikumsfonds

Klare Vorteile

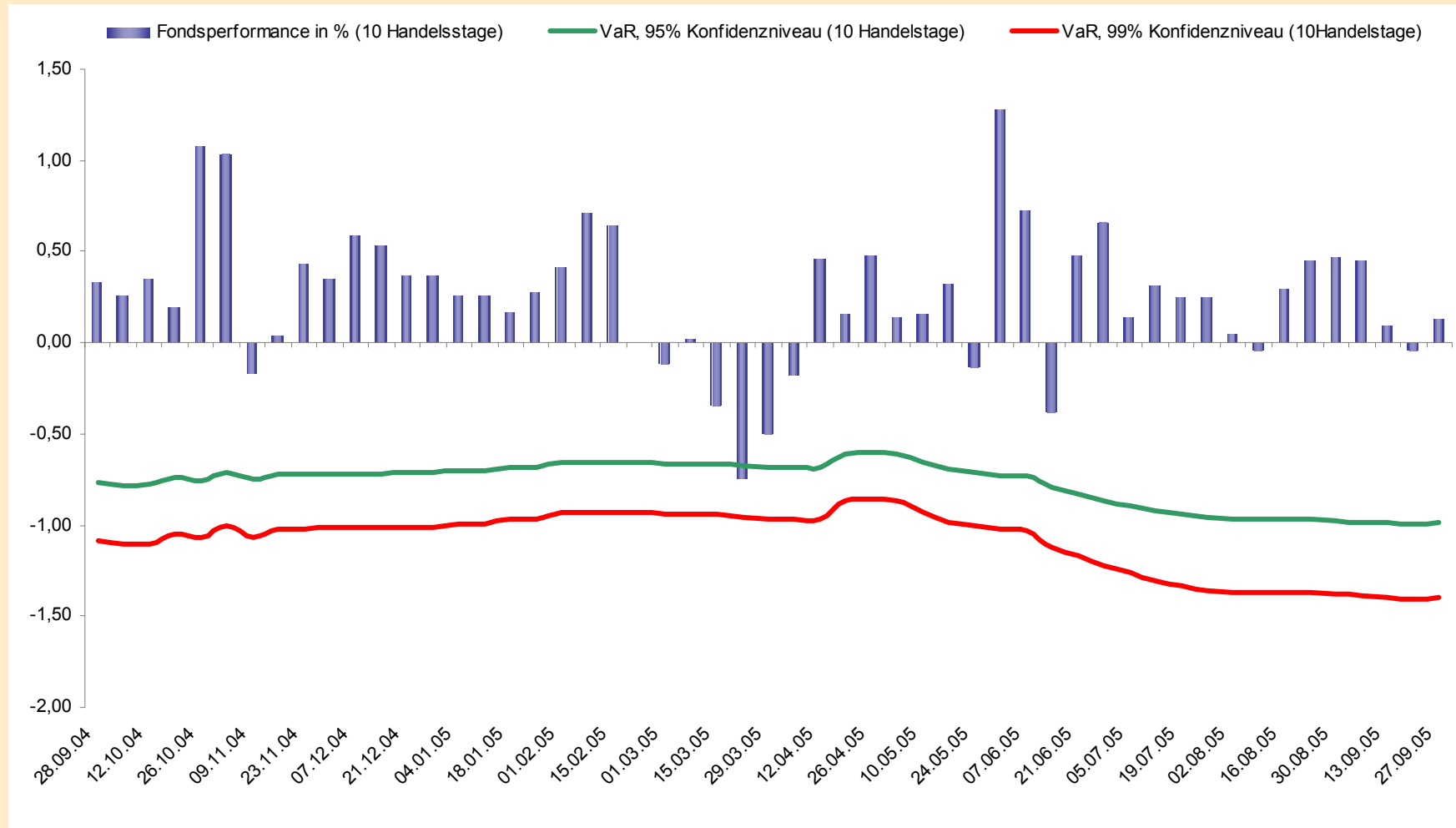
- ◆ Nachvollziehbarer, strukturierter und wiederholbarer Investmentprozess mit überzeugendem „Track-Record“ seit 2003
- ◆ Absolute-Return-Strategie durch aktive Allokation zwischen Renten- und Geldmarkt
 - Zusatzerträge durch aktive Durationssteuerung
- ◆ Risiko-Management mit dem Ziel der Verlustvermeidung
- ◆ Ausnutzung der Möglichkeiten des neuen Investmentgesetzes
- ◆ **Günstige Nachsteuerrendite für Privatanleger auf Grund der Mischung von Floatern mit niedrigem Kupon und weitgehend steuerfreien Derivaten**

**Ein Asset-Allocation-Fonds ist für den Anleger
kostengünstiger als eine Asset Allocation mit Fonds**



FT EuroRendite

Value-at-Risk per 30.9.2005



FT EuroRendite

Daten und Fakten

- ◆ WKN/ISIN: 976 169/ DE0009761692
- ◆ Typ: Publikumsfonds - Rentenfonds
- ◆ Auflegungsdatum: 1. Juli 1996 (Prozessumstellung 1.10.2005)
- ◆ Geschäftsjahr des Fonds: 1. April - 31. März
- ◆ Ausschüttung: Mitte Mai
- ◆ Mindestanlage: 2.500 EUR bzw. 50 EUR monatlich
- ◆ Ausgabeaufschlag: 3,0 %
- ◆ Verwaltungsvergütung: 0,6 % p.a.
- ◆ Depotbankvergütung: 0,05 % p.a.
- ◆ Verwaltungsgesellschaft: FRANKFURT-TRUST
- ◆ Depotbank: BHF-BANK AG, Frankfurt



Vertrieb Publikumsfonds

Ansprechpartner

Christian Lanzendorf, ClIA

Vertriebsdirektor

Tel (069) 9 20 50 128

Mobil (0173) 3 26 58 61

E-Mail christian.lanzendorf@frankfurt-trust.de

Ingrid Kramar

Vertriebsreferentin

Tel (069) 9 20 50 219

E-Mail ingrid.kramar@frankfurt-trust.de

Fax (069) 9 20 50 102

Brief Postfach 11 07 61

60042 Frankfurt am Main



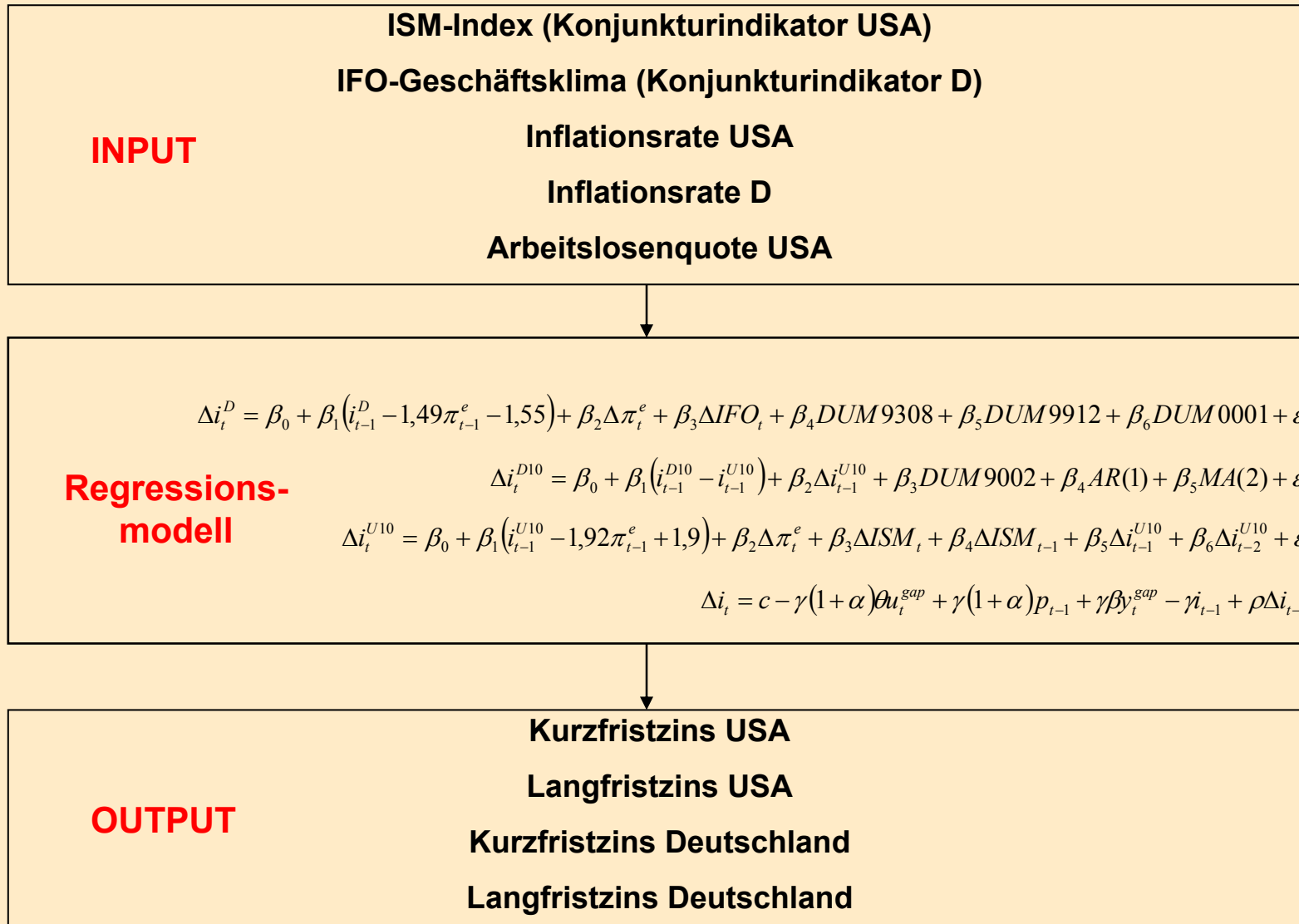
Anhang



FRANKFURT-TRUST
INVESTMENTFONDS

FT EuroRendite

Zinsprognosemodell



Renten

Deutscher Fondspreis für FRANKFURT-TRUST



Das Fachmagazin FONDS professionell hat am 2. Februar 2005 in Zusammenarbeit mit der Research- und Ratinggesellschaft Morningstar im Rahmen des FONDS professionell-Kongresses in Mannheim erstmals den "DEUTSCHEN FONDSPREIS" verliehen.

In der Kategorie "Rentenfonds / große Gesellschaften" wurde FRANKFURT-TRUST für die Performance seiner 14 Produkte mit dem 2. Platz ausgezeichnet.